

Ulis Newsletter zur Corona-Krise vom 01. Mai 2020

Liebe Freundinnen und Freunde,

der 1. Mai war erwartungsgemäß nicht der Tag, an dem sich die „Corona“- oder sonstige Nachrichten so wie in den letzten Tagen stapelten. Bei uns in Stuttgart wird hinter den Kulissen sehr intensiv an der Umsetzung der gestrigen Bund-Länder-Beschlüsse in neue Richtlinien und eine 7. Rechtsverordnung gearbeitet, die am Montag in Kraft treten wird. Jede Menge Klärungsbedarf und Debatten sind angemeldet. Ansonsten – ein seltsames Gefühl am 1. Mai. Ich selbst konnte zum ersten Mal seit vielen Jahren nicht an einer Maikundgebung des DGB teilnehmen, weil sie nicht stattfand. Eine Kundgebung mit viele Tausend Teilnehmer*innen unter Einhaltung der Abstandsregeln lässt sich auch schlicht nicht organisieren. Großer Respekt vor der Haltung des DGB, auch wenn es wünschenswert gewesen wäre, wenn gerade die Branchen, die in den letzten Wochen als „Held*innen“ gefeiert werden, eine Plattform finden würden, um das Einlösen der zahllosen Zusagen nach gerechter Bezahlung und fairen Arbeitsbedingungen einzufordern. Aber hier stehen wir eh in der Pflicht. Das Thema muss ganz oben auf der Tagesordnung bleiben. Mit dem Bonus für Pflegekräfte bis zu 1500 Euro haben wir einen guten ersten Aufschlag gemacht. Ich bin davon überzeugt, dass wir bei Krankenpfleger*innen nachziehen müssen!

Habt ein schönes Wochenende. Vielleicht diskutieren wir morgen schon neue Regeln. Ich möchte euch noch auf einen Wortbeitrag von Walter Heilmann im Anhang hinweisen, der sich zu Palmer und Schäuble geäußert hat. Dankeschön dafür!

Herzliche grüne Grüße, Uli

Entwicklung der Fallzahlen am 01. Mai 2020

Zeitraum: 9.10 bis 16 Uhr

Bundesrepublik: 160.758 Fälle insgesamt (Zunahme um 1.639); 6.481 Todesfälle 6.288 (Zunahme um 193). (Quelle: RKI, 9.10 Uhr)

Baden-Württemberg: 32.123 Fälle insgesamt (Zunahme um 222); 1.403 Todesfälle (Zunahme um 16); 23.574 genesen (Zunahme um 624). (Quelle: Sozialministerium BW, 16.00 Uhr)

Rhein-Neckar-Kreis: 884 Fälle insgesamt (Zunahme um 3); 31 Todesfälle (keine Zunahme); 756 genesen (Zunahme um 2). (Quelle: Gesundheitsamt RNK, 13 Uhr) Die aktuellen Zahlen aus den Gemeinden findet ihr wieder im Anhang.

Wichtige Corona-Nachrichten

Inland

Kretschmann erklärt Kindern das Corona-Virus

Der aktuelle Podcast von Ministerpräsident Winfried Kretschmann wendet sich heute direkt an die junge Generation: Kindern im Alter zwischen 7 und 10 wird in kindgerechter Sprache erklärt, was sich warum und wie geändert hat im Leben – und wie es weitergehen könnte.

Hier der Link dazu:

<https://www.youtube.com/watch?v=GiYXIYCn714>

Ihr könnt das gerne teilen und verbreiten!

DGB fordert zum 1. Mai Solidarität über Corona-Krise hinaus

Der DGB in Baden-Württemberg hat zum Tag der Arbeit Solidarität und einen starken Sozialstaat über die Coronavirus-Pandemie hinaus gefordert. Vieles, was der DGB schon lange auf der Agenda habe, sei jetzt gesellschaftlicher Konsens, sagte der Vorsitzende des DGB im Südwesten, Martin Kunzmann, in einem Videostream am Freitag. Das Dogma der schwarzen Null gelte nicht mehr, auch Arbeitgeber forderten mehr öffentliche Investitionen. Bessere Bildung und mehr Chancengleichheit seien in aller Munde, Deutschland bekenne sich zu mehr europäischer Solidarität. „Wir werden alles daran setzen, dass dieser neue Konsens die Krise überdauert“, sagte Kunzmann. Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) erinnerte in einem Grußwort an die besondere Leistung der Menschen, die zum Beispiel in Krankenhäusern oder der Pflege, im Einzelhandel oder im öffentlichen Dienst arbeiten: „Wir denken auch an die Menschen, die um ihre Arbeitsplätze fürchten. Wir erleben gerade jetzt, wie sehr wir aufeinander angewiesen sind“. Erstmals seit der Gründung des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB) im Jahr 1949 wurde der 1. Mai nicht auf der Straße begangen. „Das ist schmerzlich, aber Solidarität heißt in diesen Zeiten, mit Anstand Abstand zu halten“, sagte Kunzmann. Das Motto, das sich der DGB noch vor Corona für dieses Jahr auf die Fahnen geschrieben hatte, passt dennoch: „Solidarisch ist man nicht alleine“. (Quelle: dpa)

Deutsch-französische Grenzen öffnen endlich wieder

Die Bundespolizei hat am Freitag den Grenzübergang zwischen Nonnenweier (Ortenaukreis) und Gerstheim geöffnet. Anfang kommender Woche soll auch der Übergang von Rastatt-Wintersdorf nach Beinheim wieder geöffnet werden. Die Grenzöffnungen sind überfällig, nachdem sich die Lage normalisiert hat. Wir Grüne erwarten von Innenminister Strobl, dass endlich auch die fragwürdigen Maßnahmen gegen französische Pendler*innen aufhören, die nach Deutschland zur Arbeit einpendeln. Die Betroffenen hatten von schikanösen Durchsuchungen und stundenlangen Wartezeiten berichtet. Zudem war ihnen untersagt worden, in deutschen Geschäften einzukaufen. Gegen diese Diskriminierungen hatten sich u.a. Franziska Brantner und ich in Offenen Briefen an Seehofer und Strobl gewandt.

Städte mahnen Klimaschutz auch in Corona-Krise an

Der Klimaschutz darf auch in der Corona-Krise nicht zur Nebensache werden - das betonen mehrere baden-württembergische Städte in einer Umfrage der Deutschen Presse-Agentur. Vor einem Jahr, am 2. Mai 2019, rief Konstanz als erste deutsche Stadt den sog. „Klimanotstand“ aus. Seitdem sind bundesweit Dutzende Städte diesem Beispiel gefolgt. Mancherorts gibt es nun Befürchtungen, dass durch finanzielle Ausfälle wegen der Corona-Krise ehrgeizige Klimaziele nicht erreicht werden.

„Die Klimakrise stellt eine existenzielle Bedrohung und enorme Herausforderung für die Menschheit dar, auch wenn sie sich - anders als die Corona-Pandemie - nicht innerhalb von Wochen, sondern innerhalb von Jahrzehnten entwickelt und ständig verschärft“, betonte Karlsruhes Umweltbürgermeisterin Bettina Lisbach (Grüne). Sie warnte vor Tendenzen, angesichts der Corona-Krise auf Abwarten oder Verschieben zu setzen. Es komme vielmehr darauf an, Förder- und Investitionsprogramme, die jetzt zur Wiederbelebung der Wirtschaft auf den Weg gebracht werden, klimafreundlich auszurichten.

„Die Gefahr, dass das Bewusstsein für die dringende Notwendigkeit eines konsequenten Klimaschutzes in den Hintergrund gerät, besteht“, hieß es auch aus Heidelberg. „Es gibt in allen öffentlichen Haushalten massive finanzielle Belastungen durch Corona-Hilfen und gleichzeitig extreme Einbrüche der Steuereinnahmen, die die Finanzierung des Klimaschutzes gefährden“. Anstehende Konjunkturprogramme müssten nun konsequent auf die Förderung nachhaltigen und klimafreundlichen Wirtschaftens ausgerichtet werden.

„Allgemein kann man sagen, dass nicht die derzeitige Situation genutzt werden sollte, um in veraltete Technologien zu investieren“, betonte auch Gudrun Heute-Bluhm, geschäftsführendes Vorstandsmitglied beim Städtetag Baden-Württemberg. Für Stuttgarts Umweltbürgermeister Peter Pätzold (Grüne) bleibt der Klimaschutz eine Daueraufgabe: „Die Dürre der letzten Wochen macht uns allen zu schaffen, sie ist eine Mahnung, verstärkt das Klima zu schützen“. (Quelle: dpa)

Landesregierung hebt umstrittene 800-Quadratmeter-Regel auf

Die Landesregierung hebt die umstrittene 800-Quadratmeter-Regelung für den Einzelhandel auf. Die Regelung werde durch entsprechende Hygiene- und Sicherheitsregeln ausgeglichen, kündigte Ministerpräsident Winfried Kretschmann an. Egal, wie groß ein Geschäft ist und welche Waren dort verkauft werden: Künftig kann öffnen, wer die Kriterien des Infektionsschutzes einhalten kann. Kretschmann begründete den Schritt mit einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofs in Mannheim, wonach die Regelung dem Gleichheitsgebot widerspreche. Kommende Woche dürften zudem unter anderem Friseure und Fußpfleger unter strengen Auflagen wieder öffnen, kündigte Kretschmann an. Auch wolle man die Ausgangsbeschränkungen für Bewohner von Pflegeheimen lockern und die Beschränkungen von Zahnärzten aufheben.

Kultur in Weinheim: heute um 20 Uhr Teil zwei des „Zweiburgen-Stream“

Bei den beiden Zweiburgenstream-Übertragungen aus der Alten Druckerei in Weinheim am 30. April und 1. Mai ist das Kultur-Angebot noch vielfältiger. Es wird zauberhaft, regionaler

als beim ersten Mal und ein bisschen Kerwe-Feeling ist sogar auch dabei, wenn am Donnerstag, 30. April, ab 19 Uhr und am Feiertag 1. Mai ab 20 Uhr aus der Alten Druckerei in Weinheim die Folgen drei und vier des Zweiburgenstreams ausgestrahlt werden.

<https://www.weinheim.de/startseite/stadtthemen/Die+naechsten+Shows+sind+zauberhaft.html>

Ausland

Was hat Frankreich mit seinen Alten gemacht?

Hier läuft die Debatte, wie wir mit unseren Alten in Corona-Zeiten umgehen. In Frankreich wird aufgearbeitet. Sediert statt gerettet? In Frankreich mehren sich die Indizien dafür, dass Patienten auf dem Höhepunkt der Pandemie nach Alter selektiert wurden. Das wäre das Ende des Grundrechts auf Menschenwürde. Weiter geht es hier:

https://www.zeit.de/wissen/gesundheit/2020-04/coronavirus-frankreich-triage-altenheim-todesfaelle?utm_source=pocket-newtab

Tag für Tag – wichtige Informationsquellen

Webseiten

Bundesebene und weltweit:

https://www.rki.de/DE/Home/homepage_node.html

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLRsi8mtTLFAyJaujkSHyH9NqZbgm3fcv>

(Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)

<https://www.bmbf.de/de/faktencheck-zum-coronavirus-11162.html>

(Faktencheck des Bundesministeriums für Bildung und Forschung)

Baden-Württemberg:

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/startseite/>

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/coronavirus-liveblogbw-100.htm>

<https://www.verbraucherzentrale-bawue.de/beratung-daheim>

Rhein-Neckar-Kreis:

<https://www.rhein-neckar-kreis.de/start/landratsamt/coronavirus++faq.html>

Wichtig für euren persönlichen Umgang:

[https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-](https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-NeckarKreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsch)

[NeckarKreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsch](https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-NeckarKreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsch)
[h%C3%A4tzung.pdf](https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-NeckarKreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsch)

Wichtige Infos in anderen Sprachen:

<https://www.integrationsbeauftragte.de/ib-de/amt-undperson/informationen-zumcoronavirus>

Informationen in leichter Sprache:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/coronavirusleichte-sprachegebaerensprache>

Hotlines Baden-Württemberg:

Telefonberatung für psychisch belastete Menschen: 0800 377 377 6 (täglich, 8 bis 20 Uhr)

Hotline Landesgesundheitsamt: 0711 904-39555 (Mo – Fr, 9 bis 18 Uhr)

Corona-Hotline für Unternehmen: 0800 40 200 88 (Mo – Fr, 9 bis 18 Uhr, kostenfrei)

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: 0800 011 6010 (aufgrund der Isolation rechnen Expertinnen und Experten mit einem Anstieg an Gewalt, insbesondere gegen Frauen – schrecklich!!)

Task Force „Beschaffung Schutzkleidung“: 0800 67 38 311 (Mo – Fr, 7 bis 22 Uhr; Sa – So, 9 – 18 Uhr) (Wer etwa Atemschutzmasken, Mundschutze etc. spenden will oder Ideen zur Bestellung hat, soll sich bitte hier melden)

Rhein-Neckar-Kreis: Hotline Gesundheitsamt Rhein-Neckar 06221 – 522 – 1881 (Mo – Fr, 7.30 – 19 Uhr)